

Ihre Teilnahme

In Fernsehen und Presse wird oft der Eindruck erweckt, dass Hilfe für die so genannte "Dritte Welt" mehr Schaden als Nutzen bringt. Für unsere Hilfe trifft das nicht zu. Auf der Empfängerseite sind bei uns Menschen, deren Verantwortungsbewusstsein wir kennen und die wissen, worum sie bitten. Darum bitten auch wir wieder alle Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder, bei unserem Hungermarsch mitzumachen. Wer selbst nicht mitmarschieren kann, hat die Möglichkeit, diese Aktion durch eine großzügige Spende zu unterstützen. Wer mitmarschieren möchte, besorgt sich eine Hungermarsch-Teilnehmerkarte. Teilnehmerkarten sind erhältlich bei allen Pfarrämtern in und um Landau. Sie können die Karte auch unter www.hungermarsch.de herunterladen, sowie telefonisch unter der Nummer 06341-9592366 (Pfr. Armbrust) oder 06341-968980 (St. Maria) anfordern.

Mit Ihrer Teilnehmerkarte gehen Sie bitte in den Wochen vor dem Hungermarsch zu Ihren Verwandten, Freunden, Geschäftsleuten und bitten sie um einen festen Betrag pro zu wandernden Kilometer und lassen Sie sich dies auf Ihrer Teilnehmerkarte bestätigen. Die vereinbarten Beträge können Sie dann nach dem Hungermarsch einsammeln und die Gesamtsumme auf unser Spendenkonto einzahlen.

LANDAUER HUNGERMARSCH E.V.

Konto: VR Bank Südpfalz
IBAN: DE15 5486 2500 0000 7855 55
BIC: GENODE61SÜW

Konto: Sparkasse Südliche Weinstraße
IBAN: DE16 5485 0010 0000 0800 93
BIC: SOLADES1SÜW

Quittungen ab 10,- € werden auf Wunsch ausgestellt. Wir bitten allerdings, nur dann Spendenquittungen anzufordern, wenn sie auch wirklich für das Finanzamt benötigt werden.

www.hungermarsch.de



Wir laden ein

Der Landauer Hungermarsch e.V., KHG und GCL laden Sie recht herzlich zur Teilnahme am Hungermarsch an Christi Himmelfahrt, am 5. Mai 2016 nach Landau ein!

Ablauf des Landauer Hungermarsches

Der Hungermarsch beginnt mit einem besonders gestalteten Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria in Landau (Marienring 4). Anschließend erfolgt der Marsch in Richtung Pfälzer Wald. Die Gesamtwanderstrecke, die über gute Wald- und Wanderwege führt, beträgt etwa 30 km. Die erste Kontrollstelle ist in Ransbach. Am Kaltenbrunn bei Ransbach findet eine Mittagsrast mit Gelegenheit zur Einnahme einer einfachen Mahlzeit statt. An der zweiten Kontrollstelle, am Bildstöckel, bieten die Frauen der Eschbacher KFD Kaffee und Kuchen an.

Die dritte Kontrollstelle ist in Ilbesheim und wird vom Freundeskreis Ruhango-Kigoma betreut.

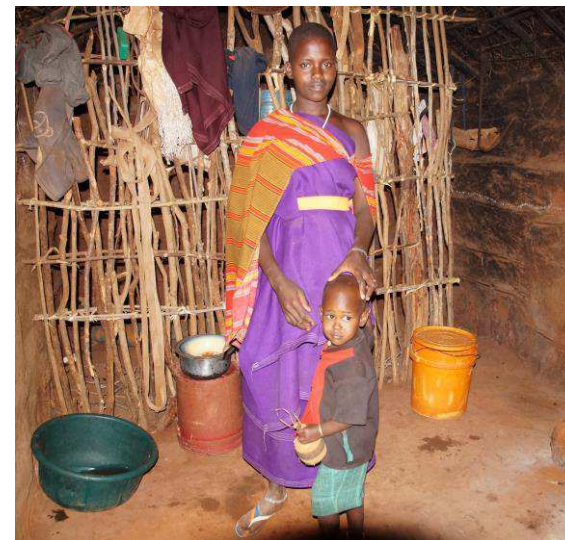
Getränke stehen an allen Kontrollstellen bereit. Abschluss der Wanderung ist im Pfarrheim St. Maria, wo ebenfalls für Speisen und Getränke gesorgt ist. Dort erhalten Sie den letzten Stempel.

Sämtliche Erlöse an allen Verkaufsstellen gehen zugunsten der Hungermarschprojekte.



Schirmherr: Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann

WANDERN FÜR DIE ANDERN



40. Landauer Hungermarsch
5. Mai 2016

KENIA

Straßenkinderprojekt in Mombasa

St. Joseph Schwestern

In Mombasa unterhalten die Schwestern eine Auffangstation für Straßenkinder. Sie ermöglichen den Kindern eine schulische Ausbildung und geben ihnen Unterkunft und Verpflegung. Sie bitten uns um Mitfinanzierung der Schulgelder und der Gehälter der Angestellten.

KENIA

St. Joseph Shelter of Hope Centre.Voi

Sr. Genovefa Maashao

Die Arbeit, die Sr. Genovefa mit ihrem Mitarbeiterstab in Voi verrichtet, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie versorgt mit 197 Helfern ca. 1000 Aidskranke und etwa 300 Aidswaisen. Das Schulgeld für die Aidswaisenkinder beschafft sie sich durch den Verkauf von Trinkwasser aus ihrem eigenen Brunnen. Das Krankenhaus ist bereits in Betrieb und das Ambulanz-Fahrzeug gekauft. Sie bittet uns nun, ihr bei der Beschaffung eines Ultraschallgerätes zu helfen.



TANZANIA

Ngyoni „Hermann Kiefer Krankenhaus“

Dr. Aweline Kawishe

Seit dem Jahr 2010 steht an der Spitze des Ngyoni Hospitals die Ordensschwester und Ärztin Aweline Kawishe. Laut Aussage der Ärztin ist das Hospital in der Lage, die laufenden Kosten eigenständig aufzubringen. Für Investitionen sind sie weiter auf unsere Hilfe angewiesen.

Sr. Aweline bittet auch in diesem Jahr um Unterstützung beim Bau von Unterkünften für ihre Mitarbeiter. Die meisten von ihnen sind nicht motorisiert und deshalb sind sie bei einem nächtlichen Einsatz nicht erreichbar.

TANZANIA

Maasai Projekt Erzbistum Arusha

Father Dr. Pius Shao

In der Pfarrei Enduimet hat Fr. Pius in den letzten Jahren sehr erfolgreich gearbeitet. Das Krankenhaus mit ca. 80 Betten ist in Betrieb. Die Diözese Arusha als Trägerin des Krankenhauses hat den Bau mitfinanziert. Gehälter und Medikamente werden vom Staat übernommen. Der Operationssaal ist fertiggestellt, nun bat er uns bei der Finanzierung eines Röntgengerätes mit zu helfen.

TANZANIA

Brunnenprojekt in Same

Bischof Rogath Kimaryo

Das größte Problem in Same, ist die fehlende Trinkwasserversorgung. In der Pfarrei von Fr. Mattheo steht Mensch und Tier nur eine große Regenwasserfläche zur Verfügung. Bischof Rogath bat uns, durch die Bohrung eines Brunnens für eine dauerhafte Lösung in der Pfarrei von Pater Mattheo, dem angegliederten Dorf und dem dazugehörigen Maasaigebiet zu sorgen.



SANSIBAR

Bau einer Wasserleitung

Bischof Augustine Shao

Bischof Augustine in Sansibar bittet uns von dem bereits vorhandenen Brunnen eine Wasserleitung zu dem Versammlungshaus für Studenten zu finanzieren, damit dort die Wasserversorgung gewährleistet ist.

RUANDA

Bau einer Berufsschule

Freundeskreis Ruhango - Kigoma, Landau

Als nächstes Projekt des Freundeskreises Ruhango-Kigoma ist der Bau einer Berufsschule in Ntongwe vorgesehen.

KONGO

Schulzentrum Budikadidi in Tshikapa

Verein Mooyo Utante e. V.

Vors. Pfr. Dr. Constantin Panu - Mbendele

Für das Schulzentrum, eine Krankenstation, sowie das Pfarrzentrum und das angrenzende Wohngebiet in Tshikapa ist die Trinkwasserversorgung gesichert, der Bau des Brunnens ist abgeschlossen. Die Freude darüber ist groß. Für den dringend benötigten Erweiterungsbau der Schule soll nun eine Ziegelpresse angeschafft werden, mit der Ziegel umweltschonend hergestellt werden können. Die Ziegel müssen nicht gebrannt werden. Die Nachfrage für den Kauf solcher Ziegel ist groß, was für das Projekt eine willkommene Einnahmequelle bedeuten würde.